



# Aktivitäten 2019

## Impressum

Forschungsstelle Mittelstand  
Prof. Dr. Jörn Block (Sprecher)  
Dr. Alexandra Moritz (Geschäftsführung)  
Silke Ludwig (Sekretariat)  
Universitätsring 15  
DM-Gebäude, Postfach 28  
54296 Trier  
Tel.: 0651 201 3030  
Fax: 0651 201 3029



[www.mittelstand.uni-trier.de](http://www.mittelstand.uni-trier.de)



Unternehmensführung und Mittelstand Universität Trier

### Fotos:

Titelseite: Kommunikation und Marketing der Universität Trier  
Portraitfotos: Sheila Dolman (Pressestelle Universität Trier)

## Vorwort

Liebe Freunde und Förderer der Forschungsstelle Mittelstand,

nach unserem letzten Berichtsjahr 2018, welches durch viele persönliche Gespräche mit den Förderern geprägt war, stand das Jahr 2019 ganz im Zeichen der Verstetigung der Forschungsstelle und Gründung eines Instituts innerhalb der Universität Trier. Dieses Ziel haben wir Anfang 2020 erreicht und aus der Forschungsstelle Mittelstand wird das Forschungszentrum Mittelstand (FZM)!

Aus diesem Grund fasst dieser Jahresbericht das Jahr 2019 bis zur Gründung des Instituts im März 2020 zusammen. Damit stellt der diesjährige Bericht auch den Abschlussbericht der Forschungsstelle Mittelstand dar, denn ab sofort berichten wir als Forschungszentrum Mittelstand.

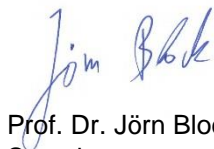
An dieser Stelle wollen wir aber zunächst kurz die Highlights unserer Tätigkeiten im Berichtszeitraum zusammenfassen. Dabei sind insbesondere unsere drei großen regionalen Veranstaltungen in Trier, Wittlich und Bitburg zu nennen. Im Mai 2019 wurde, gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Trier und dem Gründungsbüro, das zweite Startup Camp Trier sehr erfolgreich im neu gegründeten Digital Hub Region Trier durchgeführt. In der zweiten Jahreshälfte haben wir – zusammen mit unseren regionalen Kooperationspartnern – das Unternehmerforum Wittlich im Rahmen eines Unternehmerworkshops mit neuem Leben gefüllt und außerdem in Bitburg gemeinsam mit über 100 teilnehmenden Unternehmern das Thema Unternehmensnachfolge diskutiert. Auch unsere zwei Projekte mit der Initiative Region Trier (IRT) zur Innovationskraft der Region möchten wir hervorheben, denn diese zeigen die erfolgreiche Umsetzung regionaler Kooperationsprojekte. Darüber hinaus haben wir unser Ziel der besseren Vernetzung von Wissenschaft und Praxis durch unsere diversen Aktivitäten kontinuierlich weiterverfolgt. Im Besonderen sind hier die vielen spannenden Vorträge von Unternehmerinnen und Unternehmern an der Universität sowie die vielfältigen Aktivitäten der Mitglieder der Forschungsstelle in der Region durch praxisbezogene Abschlussarbeiten, Forschungsprojekte und Vorträge zu nennen.

## Vorwort

---

Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen und Ihre Unterstützung bei unseren Aktivitäten. Wir sind davon überzeugt, dass durch diese enge Kooperation von Wissenschaft und Praxis ein wichtiger Beitrag für die Weiterentwicklung der regionalen Wirtschaft geleistet wird.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung und wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres diesjährigen Tätigkeitsberichts.



Prof. Dr. Jörn Block  
Sprecher



Dr. Alexandra Moritz  
Geschäftsführerin

# Das Team der Forschungsstelle Mittelstand

## Wissenschaftliche Leitung

### **Prof. Dr. Jörn Block**

Professur für Unternehmensführung  
Sprecher der Forschungsstelle



Prof. Block leitet seit 2012 die Professur für Unternehmensführung an der Universität Trier. Zudem ist er Gastprofessor an der Erasmus Universität Rotterdam und der Universität Witten/Herdecke. In Forschung und Lehre befasst sich Prof. Block mit Themen aus den Bereichen Entrepreneurship, Innovation, Familienunternehmen, Mittelstand und Corporate Governance. Neben seiner Arbeit als Hochschullehrer berät Prof. Block regelmäßig Unternehmen und öffentliche Institutionen zu Fragestellungen aus seinen Themengebieten und hält Praxisvorträge. Prof. Block ist Vize-Präsident des Förderkreises Gründungs-Forschung e. V., und Mitglied des Round Table Mittelstand im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

### **Prof. Dr. Thomas Ellwart**

Professur für Wirtschaftspsychologie



Prof. Ellwart ist seit 2010 Professor für Wirtschaftspsychologie an der Universität Trier. Sein Arbeitsfeld umfasst Forschung, Lehre, betriebliche Weiterbildung als auch anwendungsorientierte Diagnostik- und Entwicklungsprojekte im Bereich Personal, Teams und Organisationen. Aktuelle Schwerpunkte sind Diversität und Digitalisierung in der Arbeitswelt, Visualisierung und Begleitung von Veränderungsprozessen, Teams in kritischen Situationen, Mitarbeiterführung und Personaldiagnostik. In seinem Lehrprojekt „Studentische Organisationsberatung“ an der Universität Trier kooperiert er mit Unternehmen, Institutionen und Organisationen der Großregion. Er ist Mitglied im Netzwerk Personalentwicklung in Trierer Unternehmen und im Beirat der studentischen Unternehmensberatung C&C Consulting.

### **Prof. Dr. Katrin Muehlfeld**

Professur für Management, Organisation und Personal



Prof. Muehlfeld hat seit 2014 die Professur für Management, Organisation und Personal an der Universität Trier inne. Sie ist zudem seit 2014 als Gastforscherin mit der School of Economics der Universität Utrecht verbunden. Seit 2015 ist Prof. Muehlfeld zudem Dozentin für HRM an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Trier. In Forschung und Lehre befasst sich Prof. Muehlfeld mit einem breiten Spektrum an Themen aus den Bereichen Organisation, Personal bzw. Human Resource Management (HRM) und (strategisches) Management. Neben ihrer Arbeit als Hochschullehrerin berät Prof. Muehlfeld Unternehmen und öffentliche Institutionen zu Fragestellungen aus ihren Themengebieten und hält Praxisvorträge.

### **Prof. Dr. Thorsten Semrau**

Professur für Management



Prof. Semrau ist seit 2016 als Professor für Management an der Universität Trier tätig. In Forschung und Lehre befasst er sich insbesondere mit Fragen aus dem Bereich der Organisations- und Unternehmensentwicklung sowie dem Personalmanagement. Aktuelle Schwerpunktthemen sind unter anderem das Lernen aus Misserfolgen, die Förderung von Mitarbeiterkreativität und -innovationen sowie die Zusammensetzung von Teams. In diesen Bereichen hat Prof. Semrau hat eine Vielzahl von praxisorientierten Forschungsprojekten für und mit Unternehmen realisiert. Daneben verfügt er über langjährige Beratungserfahrung, ist ausgebildeter Mediator und in Weiterbildung und Executive Education aktiv.

## Geschäftsführung und Mitarbeiter

### Dr. Alexandra Moritz

Vor ihrer Promotion in 2015 war Frau Dr. Moritz mehrere Jahre im Bankensektor in Deutschland und Luxemburg tätig. Nach Abschluss der Promotion übernahm sie die Leitung des Portfoliomanagements einer großen Fondsverwaltungsgesellschaft in Luxemburg. Seit Oktober 2016 ist Frau Dr. Moritz Geschäftsführerin der Forschungsstelle Mittelstand und habilitiert an der Professur für Unternehmensführung. Neben diesen Tätigkeiten ist Frau Dr. Moritz als Gründungsreferentin im Gründungsbüro sowie bei der IHK Trier als Dozentin aktiv.



### Christian Jaster

Christian Jaster studierte von 2012 bis 2018 Psychologie an der Universität Trier und ist seit 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Wirtschaftspsychologie. In der Forschungsstelle Mittelstand ist er als Koordinator für die Konzeption und Umsetzung von Projekten im Themenbereich Arbeit – Personal – Organisation verantwortlich. Christian Jaster ist ausgebildeter Trainer in der Personalentwicklung und bringt vielseitige Beratungserfahrung als Freiberufler und Unternehmensberater mit. In der Abteilung Wirtschaftspsychologie verantwortet er als Projektmanager die Implementierung von MotivSORT in den Handwerkskammern Rheinland-Pfalz und ist als Dozent in den Themenbereichen psychologische Gesprächsführung, Diagnostik und Fachkräftesicherung tätig.



### Mirko Hirschmann

Mirko Hirschmann studierte von 2013 bis 2018 Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier und der Technischen Universität Lappeenranta in Finnland. Vor seinem Studium absolvierte er eine Ausbildung bei der Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück. Seit Oktober 2018 ist Mirko Hirschmann Mitarbeiter der Forschungsstelle Mittelstand. Im Rahmen seiner Promotion untersucht er insbesondere die Unterstützungslandschaft sowie das Wachstum von Sozialunternehmen.



### Sekretariat

Das Sekretariat der Forschungsstelle Universität Trier ist durch Frau **Silke Ludwig** besetzt und erreichbar über die E-Mail-Adresse [mittelstand@uni-trier.de](mailto:mittelstand@uni-trier.de) oder telefonisch unter der Rufnummer 0651 201 3030.



## Projekt-Mitarbeiter der verbundenen Professuren

### Joanna Barth

Joanna Barth studierte von 2013 bis 2017 Geschichte, Mathematik und Erdkunde für das Lehramt an Realschulen plus an der Universität Trier. Nach dem Abschluss ihrer Anwärterzeit arbeitete sie als Lehrerin an einer Grund- und Realschule plus. Seit August 2019 promoviert sie an der Professur für Management, Organisation und Personal (BWL) zum Thema MINT- und Gründungsausbildung im schulischen Kontext. In diesem Zusammenhang konzipiert sie schulische Berufsorientierungsprogramme zu den Schwerpunkten Digitalisierung und Gründung.





### **Kathrin Burmann**

Kathrin Burmann studierte von 2011 bis 2017 Psychologie an der Universität Trier und der Université Paris Nanterre. Seit Februar 2018 promoviert sie an der Professur für Management und beschäftigt sich mit den Erfolgsfaktoren von Teams. Neben ihrer akademischen Tätigkeit ist Kathrin Burmann als ausgebildete Trainerin in der Personalentwicklung und im Bereich Personalauswahl aktiv.



### **Dr. Christian Fisch**

Dr. Fisch studierte bis 2012 Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier. Während seines Studiums war er an der Professur für Mittelstandsökonomie sowie dem Institut für Mittelstandsökonomie tätig. Im Jahr 2016 erwarb Herr Fisch seinen Dokortitel an der Erasmus Universität Rotterdam. Seit 2017 ist er akademischer Rat an der Professur für Unternehmensführung. Daneben ist er als Gründungsreferent des Gründungsbüros Trier aktiv und berät regelmäßig kleine und mittlere Unternehmen.



### **Anja Loderer**

Anja Loderer studierte 2011 bis 2017 Betriebswirtschaftslehre an der Universität Augsburg und der Universität Trier. Neben dem Studium sammelte sie Praxiserfahrungen im In- und Ausland. In 2017 nahm sie die Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Management auf. Seit 2019 promoviert Frau Loderer im Rahmen des BMBF-geförderten Forschungsprojekts „CREATE-ET“ an der Professur für Management, Organisation und Personal und beschäftigt sich mit dem Einfluss von (Fremd-) Sprache auf Kreativität von Individuen und Teams.



### **Dr. Henrike Peiffer**

Frau Dr. Peiffer arbeitete bis 2010 in der Qualitätssicherung im Bereich System-Partikel-Technik. Von 2010 bis 2015 studierte sie Psychologie an der Universität Trier und promovierte bis März 2018 in der Abteilung Wirtschaftspsychologie im Themenbereich der Förderung und Kommunikation beruflicher Kompetenzen in Studium und Ausbildung. Neben Ihrer akademischen Tätigkeit an der Universität und Hochschule Trier ist Frau Dr. Peiffer im Bereich Personal- und Teamdiagnostik aktiv, berät Unternehmen bei verschiedenen Themen wie Gesundheit am Arbeitsplatz und Führung, publiziert praxistaugliche Testmanuals zu berufsbezogenen Persönlichkeitseigenschaften und führt eigens entwickelte Trainingsmaßnahmen zum erfolgreichen Berufseinstieg durch.



### **Alexander Peter**

Alexander Peter studierte von 2011 bis 2017 Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier. Während des Studiums sammelte er Praxiserfahrungen im Marketing und im E-Commerce und war anschließend im Bereich Logistik und Warenwirtschaft tätig. Seit November 2018 ist Alexander Peter als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Management, Organisation und Personal tätig und beschäftigt sich im Rahmen seiner Promotion im Forschungsfeld Organisation mit Themen zur Digitalisierung, zu individuellen Lernprozessen und zu Kreativität.



## **Mona Rynek**

Mona Rynek studierte von 2011 bis 2016 Psychologie an der Universität Trier. Seit Januar 2017 promoviert sie in der Abteilung Wirtschaftspsychologie und beschäftigt sich mit Team- und Adaptationsprozessen. Neben ihrer akademischen Tätigkeit ist Mona Rynek als Projektkoordinatorin in praxisnahen Projekten tätig und engagiert sich als Trainerin in Bezug auf Maßnahmen zur Steigerung der Berufskompetenz sowie zur Teamentwicklung.



## **Nathalie Schauffel**

Nathalie Schauffel studierte von 2013 bis 2019 Psychologie an der Universität Trier und ist seit 2020 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Wirtschaftspsychologie. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem in Bereich sozio-digitaler Teamgestaltung sowie mentaler Selbstrepräsentationen im beruflichen Kontext. Im EU-Projekt Bug-Wright2 arbeitet Nathalie Schauffel an der Entwicklung und Implementierung eines komplexen Robotersystems im Marinesektor zur Wartung von Frachtschiffen. In der Abteilung Wirtschaftspsychologie ist sie zudem als Dozentin im Themenbereich Personalentwicklung tätig.



## Veranstaltungen und Vorträge in der Region und darüber hinaus

Die Forschungsstelle Mittelstand und ihre Mitglieder waren im Jahr 2019 an zahlreichen Veranstaltungen in der Region Trier beteiligt. Neben der Durchführung von Vorträgen und der Teilnahme an Podiumsdiskussionen wurden gemeinsam mit Partnern verschiedene Veranstaltungen organisiert. Nachfolgend zeigen wir Ihnen eine Auswahl dieser Aktivitäten.

### IHK-Wirtschaftsforum „Regionale Innovationskraft“

Am 11. April 2019 stellte Prof. Dr. Block beim IHK-Wirtschaftsforum Trier erste Ergebnisse der Studie "Innovationskraft der Region Trier" vor. Die Studie, die im Auftrag der Initiative Region Trier durchgeführt wurde, ermittelt innovative Unternehmen in der Region Trier und vergleicht die gewonnenen Daten mit deutschlandweiten Ergebnissen.



*Foto: Forschungsstelle Mittelstand*

Anschließend stellte Lothar Thommes die Innovationsprozesse von Tesla Grohmann Automation vor, einem der Innovationsführer der Region. Prof. Dr. Schuh, Professor an der RWTH Aachen sowie Gründer und Vorstand der e.GO Mobile AG, referierte über die Entwicklung der e.GO Fahrzeugflotte und die Bedeutung innovativer Ökosysteme. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Podiumsdiskussion unter der Moderation von Herrn Dr. Glockauer (Hauptgeschäftsführer der IHK Trier), bei der die drei Experten Fragen rund um das Thema Innovation mit dem Publikum diskutierten.

## Spatenstichveranstaltung der BD Rowa

Im Rahmen der Spatenstichveranstaltung für das neue Bürogebäude der BD Rowa nahm Prof. Dr. Semrau am 14. Mai 2019 an einer Podiumsdiskussion teil. Gemeinsam mit Daniela Schmitt (Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium), Dr. Jan Glockauer (Hauptgeschäftsführer der IHK Trier) Antonios Vonofakos (Geschäftsführer BD Rowa) und Stefan Meffert (Geschäftsführer apranorm) diskutierte er unter Moderation von Hannes Fischer (Geschäftsführer Schwarz & Bold) über die Eifel als Unternehmensstandort und die Bedeutung von Digitalisierung und Fachkräftemangel für Unternehmen der Region.



*Foto: Forschungsstelle Mittelstand*

## TOP-Treffen von Volks- und Genossenschaftsbankvertretern

Im Rahmen des TOP-Treffens waren am 24. Mai 2019 Vorstandsmitglieder und leitende Mitarbeiter der Volksbank Eifel eG sowie weiterer Volks- und Genossenschaftsbanken aus verschiedenen Regionen Deutschlands an der Universität Trier zu Gast. Prof. Dr. Semrau stellte den Gästen die Professur für Management vor und diskutierte mit ihnen über aktuelle Forschungsergebnisse zu Themen wie dem Lernen aus Fehlschlägen und der Generierung von Mitarbeiterinnovationen. Kathrin Burmann und Anja Loderer berichteten von einem aktuellen Forschungsprojekt zu den Erfolgsfaktoren von Teams in Kooperation mit der Volksbank Eifel eG.



*Fotos: Forschungsstelle Mittelstand*

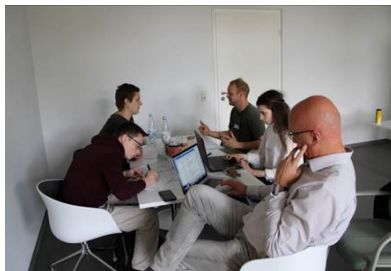
## Startup Camp, Digital Hub Trier

Zum zweiten Mal fand am 16. und 17. Mai 2019 das gemeinsame Startup Camp der Stadt Trier, der Universität Trier und der Hochschule Trier sowie dem Innovations- und Gründerzentrum Region Trier statt. Für die Veranstaltung konnte erstmalig die Räumlichkeiten des neuen Digital Hub Trier gewonnen werden. Die Forschungsstelle Mittelstand war seitens der Universität Trier erneut federführend in der Planung und Umsetzung dieses Events beteiligt.

An beiden Tagen galt es für die insgesamt 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ihre eigene Gründungsidee in Form eines Produktes oder einer Dienstleistung in ein tragfähiges Geschäftsmodell weiterzuentwickeln. Dazu stellten die Gründungsinteressierten zu Beginn ihre Ideen vor und suchten Gleichgesinnte, mit denen sie gemeinsam an ihren Ideen während des Startup Camps und vielleicht sogar darüber hinaus arbeiten konnten. Die feierliche Eröffnung erfolgte – unter der Anwesenheit von Vertretern aus den Hochschulen, der Wirtschaft und der Presse – durch Frau Christiane Luxem, Leiterin der Wirtschaftsförderung der Stadt Trier und Frau Dr. Alexandra Moritz, Geschäftsführerin der Forschungsstelle Mittelstand der Universität Trier. Ebenso sprach Frau Mechthild Kern (Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz ein) ein Grußwort.

Während des Startup Camps erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kurzvorträgen und Workshops, welche Aspekte bei einer Gründung wichtig sind und wie sie ihre Ideen strukturieren können, um daraus ein erfolgreiches Unternehmen zu entwickeln. In den Arbeitsphasen standen den Teams erfahrene Unternehmer/innen und Gründungsberater/innen als Mentor/innen zur Seite. Das Ergebnis der zweitägigen Arbeit stellten die Teams in fünfminütigen Endpräsentationen, sogenannten Pitches, der Jury und ca. 120 Gästen aus Wirtschaft und Politik vor. Den beiden Siegern winkten als Preis Beratungsleistungen in Höhe von jeweils 1.500,- Euro, gestiftet von der Sparkasse Trier und der Volksbank Trier eG. Das erfolgreiche 2. Startup Camp endete mit der Siegerehrung der zwei Gewinner „Vinoscore“ und „Füll Mal“ durch Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

## Veranstaltungen und Vorträge in der Region und darüber hinaus



Fotos: Forschungsstelle Mittelstand

## IRT-Forum „Wirtschaft und Kultur“

Im Rahmen des IRT-Forums „Wirtschaft und Kultur“ am 25. Juni 2019 im Tagungszentrum der Handwerkskammer Trier stellte Prof. Dr. Semrau eine Studie zum Thema „Fachkräftemangel – mit der Personalentwicklung zum attraktiven Arbeitgeber“ vor und diskutierte die Studienergebnisse mit Forumsteilnehmer/innen.



*Foto: Forschungsstelle Mittelstand*

## Ausrichtung der ENTFIN 2019

Am 02. und 03. Juli 2019 richteten Prof. Dr. Block und Dr. Fisch gemeinsam mit dem FGF e.V. die ENTFIN Konferenz 2019 in Trier aus. Neben dem renommierten Keynote Speaker Prof. Steven N. Kaplan (siehe Foto) von der University of Chicago Booth School of Business nahmen an der Konferenz zahlreiche internationale



*Foto: Forschungsstelle Mittelstand*

Forscher/innen aus dem Bereich der Unternehmensfinanzierung teil.



## **Festvortrag bei der Abschlussfeier der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Rheinland-Pfalz e.V. zum Thema „Digitalisierung in der Arbeitswelt“**

Zu Ehren der Absolventinnen und Absolventen des „III. berufsbegleitenden Aufbaustudienganges“ der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Rheinland-Pfalz e.V., Teilanstalt Trier in Kooperation mit der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Hellweg-Sauerland sowie der Fachhochschule Südwestfalen, fand am 20. August 2019 im Nells Park Hotel in Trier die Abschlussfeier statt, in deren Rahmen Prof. Dr. Muehlfeld den Festvortrag zum Thema „Digitalisierung in der Arbeitswelt“ hielt.



*Foto: Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Rheinland-Pfalz e.V.*

## **6th Greater Region PhD Workshop on „Entrepreneurship & Innovation“**

Am 19. und 20. September 2019 richtete Prof. Dr. Semrau mit dem Team der Professur für Management den 6th Greater Region PhD Workshop on „Entrepreneurship & Innovation“ an der Universität Trier aus. Im Rahmen von Professional Development Workshops (PDW) wurden qualitative und quantitative Forschungsmethoden vorgestellt.



*Foto: Forschungsstelle Mittelstand*

Im Anschluss präsentierten Promovierende den aktuellen Stand ihrer Forschungsprojekte aus verschiedenen Themenbereichen und diskutierten diese mit einem internationalen Fachpublikum.

## Die Professur für Management, Organisation und Personal beim City Campus: Was macht Teams kreativ?™

Am 27. September 2019 startete der City Campus gemeinsam mit der „Illuminale Trier“ in die fünfte Runde. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschule Trier und der Universität Trier stellten ihre neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Experimente in der Trierer Innenstadt vor.



*Foto: Universität Trier*

Auch die Professur für Management, Organisation und Personal war mit ihrem Stand auf dem Trierer Hauptmarkt vertreten und bot einen Einblick in ihre wissenschaftliche Forschungsarbeit. Insbesondere wurde das vom BMBF geförderte Forschungsprojekt „CREATE-ET“ vorgestellt. Im Rahmen des Projekts konnten interessierte Besucherinnen und Besucher an einem spannenden Mitmach-Experiment zu Kreativität im Teamkontext teilnehmen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Der Stand und die vorgestellten Themen und Mitmachexperimente stießen auf reges Interesse der teilnehmenden Besucherinnen und Besucher.

## Wissenschaft meets Praxis: Das Wissenschaftsforum Trier zum Thema „Grenzüberschreitender Arbeitsmarkt“

Mehr als 30.000 Menschen aus der Region Trier pendeln zum Arbeiten täglich nach Luxemburg. Die Folgen für die Region diesseits der Grenze ist, dass viele Unternehmen mit dem steigenden Fachkräftemangel kämpfen. Wie kann man neue Fachkräfte gewinnen und bereits bestehende Fachkräfte halten?

Mit solchen Fragen beschäftigte sich das Wissenschaftsforum Trier am 22. Oktober 2019, in den Räumlichkeiten der Agentur für Arbeit

## Veranstaltungen und Vorträge in der Region und darüber hinaus

Trier. Unter dem Titel „Grenzüberschreitender Arbeitsmarkt – Kompetenzen, Fragen, Herausforderungen“ kamen Wissenschaftler der Universität Trier und der Hochschule Trier ebenso wie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Arbeitsagentur mit Unternehmern der Region zusammen.

Im Rahmen von Vorträgen wurde den Unternehmerinnen und Unternehmern die Möglichkeit geboten, neue und innovative Ansätze der Forschung zur Mitarbeitergewinnung kennenzulernen. So präsentierte neben Frau Dr. Anne Otto und Prof. Dr. Burchard auch Prof. Dr. Muehlfeld verschiedene Möglichkeiten der Mitarbeitergewinnung und Fachkräftesicherung, insbes. vor dem Hintergrund der besonderen Herausforderungen in der Grenzregion.

Im Anschluss an die Vorträge hatten die Besucher/innen auf dem „Markt der Möglichkeiten“ die Chance, verschiedene Universitäts- und Hochschulprojekte kennenzulernen, mit den Wissenschaftler/innen ins Gespräch zu kommen, weitere Impulse für die erfolgreiche Personalgewinnung zu sammeln und Einblicke in konkrete Kooperationsmöglichkeiten von Wissenschaft und Praxis zu gewinnen. Die Veranstaltung wurde von der Agentur für Arbeit, der Universität Trier und der Hochschule Trier unter dem Dach der Wissenschaftsallianz Trier durchgeführt.



*Fotos: Agentur für Arbeit Trier*



## **Unternehmerforum Wittlich 2019. Mittelstand – Zukunft gestalten**

Unter dem Titel „Mittelstand – Zukunft gestalten“ wurde am 25. Oktober 2019 in der Unternehmenszentrale der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG das Unternehmerforum Wittlich wieder ins Leben gerufen. Zu der Veranstaltung hatten die Forschungsstelle Mittelstand der Universität Trier, die Stiftung Stadt Wittlich, die Sparkasse Mittelmosel - Eifel Mosel Hunsrück und die Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG Unternehmer aus der Region eingeladen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Michael Hoeck, den Vorstandssprecher der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG, und Joachim Rodenkirch, Bürgermeister der Stadt Wittlich, starteten die fast 100 Unternehmerinnen und Unternehmer in einen abwechslungsreichen Nachmittag, bestehend aus verschiedenen Vorträgen und Workshops. Den Anfang machte Prof. Dr. Block mit einem Impulsvortrag zum Thema „Digitale Transformation: Was lehren uns die Hidden Champions?“. Am Beispiel verschiedener deutscher Hidden Champions wurde veranschaulicht, wie diese die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung erfolgreich für sich nutzen. Im weiteren Verlauf des Nachmittags beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in drei verschiedenen Workshops mit den Themen „So gelingt die Unternehmensnachfolge“, „Digitale Geschäftsmodelle für den Mittelstand“ und „Mitarbeiterführung in Zeiten des Fachkräftemangels. Eine Frage unterschiedlicher Generationen?“.

Im erstgenannten Workshop diskutierten Dr. Bernhard Simon (SIMON Fleisch GmbH) und Prof. Dr. Block, wie die Übergabe eines Unternehmens an die nächste Generation erfolgreich gelingen kann. Im Anschluss wurden in einer offenen Diskussion die vielfältigen Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beantwortet. Im zweiten Workshop zu digitalen Geschäftsmodellen des Mittelstandes, wurden, nach einer kurzen thematischen Einführung durch Frau Dr. Moritz und Herrn Dr. Fisch, Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für die Geschäftsmodelle der teilnehmenden Unternehmen mit Hilfe der Business Model Canvas identifiziert und diskutiert. Im dritten Workshop, unter der Leitung von Prof. Dr. Muehlfeld, Prof. Dr. Semrau und Christian Jaster, beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

## Veranstaltungen und Vorträge in der Region und darüber hinaus

mit dem Thema Führung in Zeiten des Fachkräftemangels. In Einzel- und Kleingruppenarbeit wurden mithilfe eines an der Universität Trier entwickelten Führungsinstruments (MotivSORT) individuell wichtige Motive der Teilnehmer/innen identifiziert und deren Generalisierbarkeit auf ganze Generationen diskutiert.

Nach Rückmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat die Veranstaltung dazu beigetragen, wertvolle Impulse für ihre tägliche Arbeit in den Unternehmen und Organisationen zu geben. Mit Veranstaltungen dieser Art wollen die Akteure dabei unterstützen, die Zukunft des Mittelstands der Region aktiv zu gestalten und die Wirtschaftsregion weiter zu stärken.



Fotos: Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG

## Vortrag beim VTU Arbeitskreis Personal

Am 12. November 2019 hielt Prof. Dr. Semrau einen Vortrag beim Treffen des Arbeitskreises Personal des VTU. Im Vortrag ging es um die Bedeutung von Merkmalen wie Kollegialität, Work-Life-Balance, Arbeitsplatzsicherheit und Personalentwicklung für die Attraktivität von Arbeitgebern in der Region Trier.



*Foto: Forschungsstelle Mittelstand*

## Forum APO 2019. Nachfolge, Fachkräftesicherung, Digitalisierung – Wandel aktiv gestalten

Am 25. November 2019 organisierte die Forschungsstelle Mittelstand in Kooperation mit der Kreissparkasse Bitburg-Prüm und der Volksbank Eifel eG das Forum APO (Arbeit, Personal, Organisation) Bitburg 2019. Die Veranstaltung wurde von Prof. Dr. Muehlfeld eröffnet. Anschließend moderierte



*Foto: Forschungsstelle Mittelstand*

Prof. Dr. Semrau eine Podiumsdiskussion mit Unternehmerinnen und Unternehmern der Region zum Thema „Erfahrungen und Expertisen im Nachfolgeprozess“. Ihre Expertisen teilten Reinhard Thielen (ehemaliger Geschäftsführer Eisen Thielen GmbH & Co), Konstantin Stricker (Geschäftsführer Eisen Thielen GmbH & Co), Silvia Günther (Geschäftsführerin/Inhaberin Druckerei Ensich GmbH/ensich-media) und Uwe Borgers (Vorstand, Mentor AG).

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Poster-Ausstellung, welche einen Einblick in aktuelle Erkenntnisse der Forschungsstelle Mittelstand bot. Ein besonderer Fokus lag hier auf Erkenntnissen und Best Practices im Bereich Unternehmensnachfolge, welche in einer von Prof. Dr. Ellwart und Christian Jaster moderierten Kurzvortragsreihe vorgestellt wurden.

## Lebensfähig in der digitalen Welt – Vorträge und Podiumsdiskussion, Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT

Am 30. Januar 2020 hat der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Trier, in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Trier, eine Veranstaltung zum Thema „Lebensfähig in der digitalen Welt“ ausgerichtet. Knapp 100 Gäste, darunter Vertreter/innen von Unternehmen, Kammern und Schulen haben an der Veranstaltung teilgenommen.



*Foto: IFT Institut für Talententwicklung West GmbH*

Eingeleitet wurde die Veranstaltung durch Prof. Dr. Block mit seinem Vortrag „Welche (digitalen) Fähigkeiten braucht das Unternehmen der Zukunft?“. Prof. Dr. Block gab einen Ausblick, welche digitalen Fähigkeiten die Unternehmen der Zukunft benötigen und veranschaulichte diesen mit vielen Beispielen aus der Wirtschaft. Anschließend zeigte Prof. Dr. Muehlfeld in ihrem Vortrag „Welche (digitalen) Fähigkeiten brauchen die Arbeitnehmer/innen der Zukunft?“ auf, welche Konsequenzen diese Veränderungen in den Unternehmen für die Arbeitnehmer/innen der Zukunft haben.

Die anschließende Podiumsdiskussion, die durch Frau Dr. Moritz moderiert wurde, befasste sich mit Fragen, wie Schulen und Unternehmen Kinder und Jugendliche auf diese veränderten Rahmenbedingungen vorbereiten können. Podiumsteilnehmer waren Henrik Ekstrand (Creative MindZ), Ole Seidel (Alta 4), Jeanette Spanier (Scaffeye, Moselcopter) und David Thieser (Montessori-Schule Trier). Zum Abschluss der Veranstaltung luden das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT sowie die Wirtschaftsförderung der Stadt Trier zu einem Get-together ein, bei dem die Vortragenden und Podiumsteilnehmer/innen noch für Gespräche in lockerer Atmosphäre zur Verfügung standen.

## Weitere Praxisvorträge und Podiumsdiskussionen

- **„Digitalisierung und Entgrenzung – Arbeitspsychologische Perspektiven der Bewertung und Gestaltung“** (Prof. Dr. Ellwart), Fachtagung Verein der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler der Universität Trier e.V., 23. Februar 2019
- **„Digitalisierung und Arbeit 4.0“** (Prof. Dr. Semrau), Fachtagung Verein der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler der Universität Trier e.V., 23. Februar 2019
- **„Innovationskooperationen zwischen Digitaler Wirtschaft und Mittelstand im Digital Hub“** (Prof. Dr. Block), 2. Themen-Workshop Initiative „Regionaler Digital Hub Trier“, 13. März 2019
- **„Unternehmertum – Zwischen Prekariat und Zukunft“** (Prof. Dr. Block), Round Table des IfM Bonn im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, 21. März 2019, Berlin
- **„Geschäftsmodelle im 3D-Druck“** (Prof. Dr. Block), Webinar Transferinitiative RLP, 09. April 2019
- **„Nutzung digitaler Instrumente in der Personalentwicklung – Ergebnisse einer regionalen Umfrage“** (Prof. Dr. Ellwart, Dr. Peiffer), Netzwerk Personalentwicklung in Trierer Unternehmen, 09. April 2019, Trier
- **„Wo finden sich die innovativen Unternehmen in der Region Trier? Eine empirische Erhebung im Auftrag der Initiative Region Trier“** (Prof. Dr. Block), IHK-Wirtschaftsforum 2019, 11. April 2019, Trier
- **„Die Marke Familienunternehmen als Differenzvorteil im Wettbewerb um Kunden und Fachkräfte“** (Prof. Dr. Block), 15. Mai 2019, Frankfurt
- **„Ambidextrie und das passende Innovations- und Organisations-Setup“** (Prof. Dr. Block), Plattform für Innovation, Deutschland, Clariant Innovation Center, 26. August 2019, Frankfurt
- **„Wo finden sich die innovativen Unternehmen in der Region?“** (Prof. Dr. Block), Innovationswoche Eifel, Petronik Automation GmbH, 03. September 2019, Bitburg



- **„Digitalisierung in der Personalentwicklung – Ansatzpunkte für regionale Unternehmen“** (Prof. Dr. Ellwart), Netzwerk Personalentwicklung in Trierer Unternehmen, 16. September 2019, Trier
- **„Heimat mit Zukunft – für eine starke Wirtschaft in ländlichen Räumen“** (Prof. Dr. Block), Podiumsdiskussion Bundestag Berlin, 23. September 2019, Berlin
- **„Wege und Werte: Die Vielfalt beruflicher Entwicklung im Fokus der Eignungsdiagnostik“** (Prof. Dr. Ellwart, Dr. Pfeiffer), Fachtagung, 30. September 2019
- **„Zukunft der Elektromobilität in Deutschland“** (Prof. Dr. Block), Fachveranstaltung ausgerichtet durch das Unternehmen ORTEN Electric Trucks, 09. Oktober 2019, Bernkastel-Kues
- **„Dem Fachkräftemangel das Handwerk legen“** (Christian Jaster, M.Sc.), Industriemeisterversammlung Siegen, 07. November 2019, Siegen
- **„Kriterien für die Unterstützung von Social Ventures“** (Prof. Dr. Block), Zebrakonferenz 2019, 28. November 2019, S-HUB Mannheim
- **„Die JVA Wittlich in der Wahrnehmung der Bürger von Wittlich“** (Prof. Dr. Block), JVA Wittlich, 16. Januar 2020
- **„(Digitale) Transformation im Mittelstand: Was lehren uns die Hidden Champions?“** (Prof. Dr. Block), Veranstaltung in Zusammenarbeit mit CRUSE Spezialmaschinen Germany und BVMW, 03. März 2020, Wachtberg

## Regionale Projekte – Forschung und Transfer

Im Jahr 2019 waren die beteiligten Professuren der Forschungsstelle an einer Vielzahl regionaler Forschungs- und Transferprojekte beteiligt, die nachfolgend aufgelistet sind.

### MotivSORT

Führen in Zeiten des Fachkräftemangels stellt auch im Handwerk besondere Anforderungen an die Vorgesetzten. Wie kann man Mitarbeiter/innen kritisieren, ohne zu riskieren, dass sie sich von der Firma abwenden? Wie kann man auf individuelle Bedürfnisse eingehen, um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben? Zur Erfassung dieser individuellen Bedürfnisse wurde in Kooperation mit Handwerksbetrieben das Instrument MotivSORT entwickelt. Die mit dem MotivSORT gewonnenen Erkenntnisse können sowohl den direkten Austausch zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden als auch längerfristige individuelle und/oder betriebliche Entwicklungsplanungen ermöglichen und optimieren.

Aufgrund des großen Interesses seitens der Handwerksbetriebe wurde im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung die Weiterentwicklung und Schulung von Betriebsberater/innen der Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz vereinbart. Gefördert wird dies durch das Projekt Handwerk Attraktiv, ein landesweites Projekt zur Fachkräftesicherung unter der Förderung des Wirtschaftsministeriums Rheinland-Pfalz.



Thomas Ellwart  
Christan Jaster  
Henrike Peiffer

Instrument zur Erfassung der individuellen  
und betrieblichen Motivlage

## **Personalentwicklung als Chance für kleine und mittelständische Unternehmen in der Großregion Trier**

Speziell kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) stehen im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte vor besonderen Herausforderungen. Ziel dieses von der Nikolaus Koch Stiftung geförderten Transferprojekts unter der Leitung von Prof. Dr. Semrau und Prof. Dr. Muehlfeld war es, insbesondere den KMU der Region Trier Hinweise darauf zu liefern, wie sie sich am Arbeitsmarkt gezielt positionieren können.

Mit Hilfe von Fragebögen und Interviews wurden Daten von mehr als 300 Schüler/innen, 800 Studierenden und 150 Mitarbeiter/innen, sowie 20 Personalverantwortlichen erhoben und ausgewertet. Dabei wurde beleuchtet a) welche Aspekte aktuellen und potentiell zukünftigen Arbeitnehmer/innen in der Region bei der Arbeitgeberwahl besonders wichtig sind, b) welche Rolle Aus- und Weiterbildungsangebote für die Arbeitgeberattraktivität spielen und c) welche konkreten Aus- und Weiterbildungswünsche bestehen.

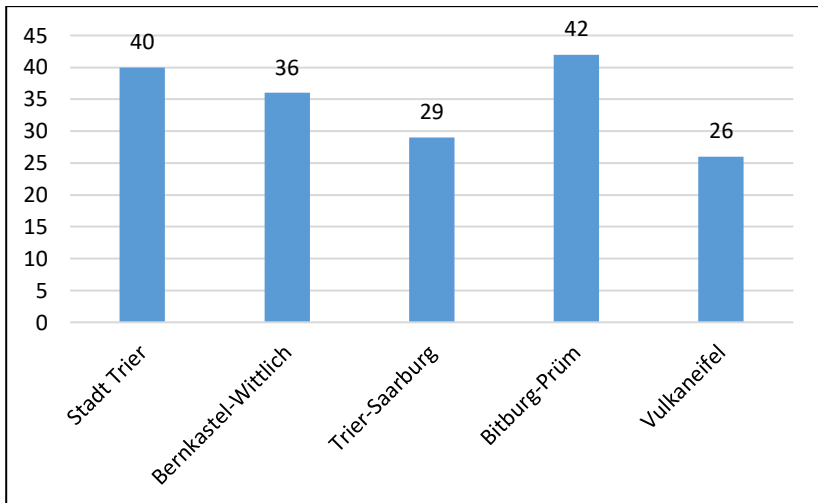
Die Ergebnisse wurden sowohl den teilnehmenden Unternehmen als auch der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer Trier in Form eines ausführlichen Ergebnisberichts zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse des Projekts wurden in 2019 im Rahmen des Forums „Wirtschaft und Kultur“ der Initiative Region Trier sowie auf weiteren Veranstaltungen vorgestellt.

## **Innovation und innovative Unternehmen in der Region Trier**

Das von der Initiative Region Trier e.V. (IRT) geförderte Projekt hatte zum Ziel, die innovativen Unternehmen der Region Trier zu identifizieren. Die Forschungsstelle Mittelstand, unter der Leitung von Prof. Dr. Block und dessen Mitarbeiter Walter Diegel, identifizierten in einer großangelegten Erhebung insgesamt 173 innovative Unternehmen der Region. Dazu wurden zunächst systematisch Unternehmen erfasst, die über angemeldete Patente und Gebrauchsmuster verfügen. Zudem wurden weitere Datenbanken ausgewertet, die Informationen

über innovative Unternehmen enthalten. Abschließend wurden 4.313 Unternehmen im Rahmen einer Befragung direkt kontaktiert.

Nach der Erfassung der Unternehmen wurden diese bezüglich verschiedener Merkmale weiter aufgegliedert, sodass über die gesamte Region hinweg verschiedene Cluster und Besonderheiten (z.B. bezogen auf verschiedene Industrien) identifiziert werden konnten.



**Anzahl innovativer Unternehmen nach Landkreis**

Das Projekt wurde mit der Erstellung eines Abschlussberichts beendet, in dem die Ergebnisse präsentiert werden. Der Bericht wurde durch die IRT veröffentlicht und steht online zur Verfügung ([www.region-trier.de](http://www.region-trier.de)).

In einem Folgeprojekt sollen nun konkrete Maßnahmen zur Innovationssteigerung erarbeitet werden. Dazu werden Interviews mit innovativen Unternehmen geführt, in denen die Innovatoren der Region von ihrer eigenen Erfahrung berichten, Innovationshemmnisse aufdecken und gemeinsam mit uns Lösungsvorschläge erarbeiten. Die so erfassten Vorschläge werden anschließend in einem Maßnahmenkatalog zusammengetragen und ausgewertet.

## **Projekt: Forschungsprojekt Onlinewache Rheinland-Pfalz (RLP)**

### **Einflussfaktoren auf das Nutzungsverhalten der Polizei-Online-wache RLP**

Das Forschungsprojekt Onlinewache RLP untersucht multimodal das Nutzungsverhalten der User des neu implementierten Online-Anzeigendienstes der Polizei RLP. Kern der Untersuchung ist die Evaluation der Onlineplattform und das damit verbundene Aufdecken von Stärken und Schwächen des Dienstes. Dabei werden sowohl design-technische Aspekte betrachtet (Aufbau & Gestaltung), als auch Bedienungskomfort und Zufriedenheit (z.B. Aufwand & Weiterempfehlung). Neben Fragebögen, die jedem Nutzer der Onlinewache im Nachgang der Erstellung einer Strafanzeige zugänglich gemacht werden, wurden unter Laborbedingungen an der Universität Trier moderne Methoden der Blickbewegungsmessung (sog. Eyetracking) durchgeführt. Der Polizei RLP wird ein umfangreiches Ergebnisbild vorgelegt, mit dem Ziel, den Dienst der Onlinewache weiter zu optimieren.

Laufzeit: November 2019 bis Dezember 2021

### **Förderung von Gründungen und Unternehmertum**

Ein wesentliches Ziel der Forschungsstelle Mittelstand ist die Förderung von Unternehmensgründungen in der Region und in Rheinland-Pfalz. Dazu werden regelmäßig Businessplan-Seminare durchgeführt, bei denen Studierende eine eigene Unternehmensidee ausarbeiten und einer Jury aus Expertinnen und Experten vorstellen können. Neben den Businessplan-Seminaren werden regelmäßig Vorträge im Rahmen von Veranstaltungen des Gründungsbüros Trier durchgeführt. Darüber hinaus steht die Forschungsstelle auch außeruniversitären Gründer/innen und Gründungsinteressierten beratend zur Seite.

Neben den Lehrveranstaltungen rund um das Thema Unternehmensgründungen werden regelmäßig relevante Praxisvorträge angeboten. Im Rahmen von Abschlussarbeiten können Gründungsinteressierte ihre eigene Idee oder die Ideen anderer Gründer/innen ausarbeiten

und weiterentwickeln. Bisherige Abschlussarbeiten bezogen sich beispielsweise auf die Entwicklung eines haarfreien Duschabflusses oder einer Online-Lebensmittelplattform für Berufstätige.

### Team Quick Check (TQC)

Um den Herausforderungen des Wettbewerbs zu begegnen, setzen Banken wie auch andere Organisationen verstärkt auf Teamarbeit. Nicht alle Teams sind zwangsläufig gleichermaßen erfolgreich. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie man die Potentiale von Teams frühzeitig erkennen und deren

Entwicklung fördern kann. Um dies zu ermöglichen, wurde an der Professur für Management, gemeinsam mit der Volksbank Eifel eG, der Team Quick Check (TQC) entwickelt. Mit Hilfe des TQC lassen sich die Stärken und Entwicklungspotentiale von Teams identifizieren und darauf aufbauend Maßnahmen zur Verbesserung von Teamprozessen ableiten. Die wiederholte Anwendung des TQC ermöglicht eine Analyse der Teamentwicklung sowie eine Evaluation des Erfolgs von Maßnahmen und trägt so zur Erreichung der Organisationsziele bei. Nach der Entwicklung und gelungenen Einführung des TQC bei der Volksbank Eifel eG und der Durchführung einer vergleichenden Datenerhebung bei einer Bank in Brasilien, kam der TQC Anfang 2020 bereits bei einer weiteren Bank in Norddeutschland erfolgreich zum Einsatz. Weitere Banken haben Interesse an der Einführung des TQC geäußert.



## „Ich trau’s mir zu!“ Berufsorientierung und berufsrelevantes Selbstvertrauen in der schulischen Praxis – Zukunft der Bildung an der Schnittstelle von MINT- und Gründungsausbildung

Unternehmensgründungen sind der Motor des wirtschaftlichen Wachstums. Sie fördern Innovationen, legen kreative Potenziale frei und schaffen Arbeitsplätze. Trotz der Relevanz einer etablierten Gründungskultur ist die aktuelle Lage in Deutschland schwierig. Es fehlen Gründer/innen, wie u.a. Zahlen des KfW-Gründungsmonitors 2019 belegen. Da sich berufsrelevante Einstellungen bereits in der Kindheit und Jugend ausbilden, kommt der schulischen Berufsorientierung die Aufgabe zu, frühzeitig für eine mögliche Gründung zu sensibilisieren. Gleichzeitig obliegt ihr die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen des Arbeitsmarktes, der insbesondere in den letzten Jahren durch eine steigende Bedeutung mathematischer, informatischer, naturwissenschaftlicher und technischer Kompetenzen (MINT) geprägt ist, vorzubereiten.

An dieser Stelle setzt das durch eine Anschubfinanzierung der Nikolaus Koch Stiftung geförderte Projekt „Zukunft der Bildung an der Schnittstelle von MINT- und Gründungsausbildung“ an und verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schülern im Rahmen eines Projekttagess berufsrelevante MINT- und gründungsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln und darauf aufbauend ihre Selbstwahrnehmung hinsichtlich der Anforderungen des Arbeitsmarktes positiv zu beeinflussen. Betreut durch Prof. Dr. Muehlfeld konzipiert Joanna Barth (wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur und ausgebildete Lehrerin) derzeit verschiedene Berufsorientierungstage, welche voraussichtlich ab September 2020 an weiterführenden Schulen in Rheinland-Pfalz für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 10 angeboten werden.

**Förderer:** Nikolaus-Koch-Stiftung

**Laufzeit:** Januar 2020 bis Juli 2020

## Mitwirkung in Initiativen der Region

Die Mitglieder der Forschungsstelle bringen ihre Expertise ebenfalls in verschiedenen regionalen und landesweiten Initiativen zur Wirtschafts- und Gründungsförderung ein. Diese sind:

- Arbeitskreis Industrie 4.0 der IHK Trier und des Zweckverbandes IRT
- Forum Hochschule Wirtschaft Trier
- Gründungs-Allianz Rheinland-Pfalz (Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau)
- Kommission zur Neuausrichtung der europäischen Kunstakademie Trier
- Netzwerk Personalentwicklung in Trierer Unternehmen
- Workshop mit Unternehmer/innen zur Positionierung und Gestaltung des DigitalHub Region Trier
- Mitglied im Vorstand des DigitalHub Region Trier
- Teilnahme an der 10. Wirtschaftswoche Wittlich (14.-17. Juni 2019)
- Task Force Grenzgänger 2.0
- Trierer Workshops zur Zukunft der Arbeit
- Attraktiver Standort Trier



## Regionale Projekte – Lehre

Ein Hauptanliegen der Forschungsstelle Mittelstand ist es, die regionalen Unternehmen und die Studierenden der Universität Trier gegenseitig bekannt zu machen und durch gemeinsame Projekte einen Nutzen für beide Seiten zu generieren. Zum einen sollen regionale Unternehmen von den Ergebnissen der Studien- und Abschlussarbeiten profitieren, zum anderen sollen die Studentinnen und Studenten ihr erlerntes Wissen in ersten Praxiserfahrungen anwenden. Im Optimalfall können über erste Kontakte in solchen gemeinsamen Projekten längerfristige berufliche Zusammenarbeiten entstehen.

### Entrepreneur@UniTrier

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Entrepreneur@UniTrier“ geben verschiedene Unternehmer/innen, Unternehmensgründer/innen und Führungskräfte den Studierenden in Gastvorträgen praktische Einblicke in ihre Tätigkeit. Im Berichtszeitraum hatten wir insgesamt sechs Gastvorträge von Gründer/innen und Unternehmer/innen.



*Foto: Forschungsstelle Mittelstand*

- Michael Steffen (regiocart): Von der Geschäftsidee zum Businessplan (24. April 2019)
- Gregor Demmer (EURESA): Strategy, positioning, and growth of a cruise travel agency (28. Mai 2019)
- Stefan Hilling (zwo65 Coworking Space): Besuch des zwo65 Coworking Space (15. November 2019)
- Gregor Demmer (EURESA): How do I get from two bored students to a cruise travel agency with a team of 32 people (19. Dezember 2019)
- Nils Weber (NEXUSUNITED): Zukunftssichere Digitalstrategien (17. Januar 2020)

## Forschungspakete aus dem Seminarraum

Im forschungsorientierten Masterseminar „Teamarbeit“ des Studiengangs Psychologie wurde ein neues Format eingeführt, um wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis in der Region aufzubereiten. Die studentischen Autoren erstellten zu einzelnen Befunden kurz zusammengefasste „Forschungspakete“, die auf der Webseite der Abteilung Wirtschaftspsychologie im pdf-Format abrufbar sind. Dabei sollen die Studierenden lernen, wie Forschungsbefunde in einer anwenderorientierten Sprache kommuniziert und in Bezug auf den Erkenntnisgewinn kritisch bewertet werden.

Die Forschungspakete richten sich an interessierte Praktiker, Personalverantwortliche, Studierende der Psychologie und anderer Fächer sowie alle, die Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie spannend finden.

Die in regelmäßigen Abständen veröffentlichten Forschungspakete zeigen die Vielfalt und Relevanz psychologischer Forschung auf und leisten einen Beitrag dazu, dass diese Erkenntnisse auch in der Praxis genutzt werden können.

In 2019 sind insgesamt 18 Forschungspakete zu Themen der Personal- und Organisationsentwicklung, Gesundheit am Arbeitsplatz und Digitalisierung erschienen. Für die kommenden Semester sind weitere Forschungspakete geplant.



## Abschlussarbeiten

Im Wintersemester 2018/2019, Sommersemester 2019 und Wintersemester 2019/2020 betreute die Forschungsstelle Mittelstand insgesamt 58 Bachelor- und Masterarbeiten, die vorrangig in Kooperation mit regionalen Praxispartnern verfasst wurden. Eine Auswahl der 16 Praxispartner, bei denen wir uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und das große Engagement bedanken möchten, sind nachfolgend aufgelistet:



Sollte Ihr Unternehmen Interesse an einer Kooperation in Form einer Abschlussarbeit haben, kontaktieren Sie bitte unseren Mitarbeiter Mirko Hirschmann.

## Praxisbezogenes Studienprojekt „Von der Gründungsidee zum belastbaren Businessplan“

Das Praxisbezogene Studienprojekt der Professur für Unternehmensführung widmete sich im Sommersemester 2019 wieder dem Thema „Von der Gründungsidee zum belastbaren Businessplan“. Die Studierenden bearbeiteten in kleinen Gruppen eigene oder fremde Geschäftsideen, welche sie in einem Businessplan ausarbeiteten.

Den Startschuss des Projektes bildete das Startup Camp am 16. und 17. Mai 2019. Der Workshop bot die Möglichkeit, unter Anleitung von erfahrenen Unternehmer/innen und Coaches erste Ideen zu „echten“ Unternehmenskonzepten zu entwickeln, welche dann im Laufe des Semesters in einem Businessplan niedergeschrieben wurden. Die fertigen Business-Pläne wurden am Ende des Semesters in einem Pitch den Leitern des Studienprojekts präsentiert.



Fotos: Forschungsstelle Mittelstand



## Praxisbezogenes Studienprojekt „Market Opportunity E-Mobility“

Im Wintersemester 2019/2020 befasste sich das praxisbezogene Studienprojekt der Professur für Unternehmensführung mit dem Thema „Market Opportunity E-Mobility“. In zwei Gruppen arbeiteten die Studierenden an den Themen „Elektrifizierung von Nutzfahrzeugen“ und „Ladeinfrastruktur in Deutschland mit Hilfe induktiver Ladeplatten“.

Den Abschluss des Projektes bildete eine Exkursion zum Unternehmen ORTEN Fahrzeugbau GmbH. Während die Studierenden in Bernkastel-Kues zunächst den traditionellen Tätigkeitsbereich des Unternehmens kennenlernen durften, drehte es sich im Anschluss in der Wittlicher Niederlassung um den „Electric-Truck“ Geschäftsbereich der Firma Orten.



Fotos: Forschungsstelle Mittelstand



## Praxisbezogenes Studierenden-/ Lehrprojekt in Kooperation mit der HWK Trier: „Effekte von Berufsorientierungsmaßnahmen“

Gemeinsam mit der Handwerkskammer Trier bot die Professur für Management, Organisation und Personal im Wintersemester 2019/2020 den ersten Teil eines sog. Forschungsprojektes (FP) zum Thema „Effekte von Berufsorientierungsmaßnahmen“ an. Bei FPs handelt es sich um Lehrprojekte mit Masterstudierenden, in denen diese



Foto: Forschungsstelle Mittelstand

mittels aktueller Forschungsmethoden neue Erkenntnisse zu praxisrelevanten Fragestellungen erarbeiten. Durch die enge Kooperation mit der Handwerkskammer Trier erhielten die Studierenden bereits zu Beginn des Projekts einen fachpraktischen Blick auf die Berufsorientierung im Handwerksbereich. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse ebenso wie einer Reihe von Interviews mit Schulabgängern der 9. und 10. Klassen, konzipierten die Studierenden einen Fragebogen, welcher im kommenden Sommersemester an verschiedenen Schulen der Region Trier erhoben werden wird.

Ziel des Forschungs- bzw. Lehrprojektes ist es, im Rahmen einer wissenschaftlichen Erhebung unterschiedliche Einflussfaktoren, welche auf die Berufswahlentscheidung von Jugendlichen wirken, herauszuarbeiten und systematisch zu untersuchen. Darauf aufbauend sollen die Studierenden den Blick ganz konkret auf den Handwerksbereich richten und handwerksrelevante Handlungsempfehlungen für die Optimierung von Berufsorientierungsmaßnahmen entwickeln.

### **Studentische Organisationsberatung**

Das Projektmodul „Studentische Personal- und Organisationsberatung“ im Master Psychologie hat zum Ziel, konkrete Fragen aus Unternehmen an die Studierenden weiterzugeben. Die Studierenden erarbeiten zur Fragestellung zunächst die wissenschaftliche Seite, indem sie den aktuellen Forschungsstand sichten und reflektieren. Darauf aufbauend erfolgt die praktische Bearbeitung der Fragestellung vor Ort im Unternehmen (z.B. Interviews, Arbeitsanalysen) und die Aufbereitung für den Unternehmenspartner (Handbücher, Verfahrensentwicklungen, Expertisen). Im Mittelpunkt steht dabei die Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte in die Praxis zu „übersetzen“ und Praxisprojekte professionell zu koordinieren und zu präsentieren.

Im Sommersemester 2019 wurden zwei regionale und ein überregionales Projekt durchgeführt:

#### **Kreissparkasse Bitburg-Prüm und Volksbank Eifel eG**

Kern des Projektes war die Analyse und Systematisierung von psychologischen Entscheidungs- und Umsetzungsfaktoren bei Inhaber/innen und potenziellen Nachfolger/innen im Kontext der Unternehmensnachfolge mittelständischer Unternehmen. Die Daten wurden in 20 Einzelinterviews generiert und in einem Bericht publiziert. Am 25. November 2019 wurden die Ergebnisse in Bitburg im Rahmen der Veranstaltung „Forum Arbeit, Personal, Organisation: Wandel aktiv gestalten“ einer breiten Öffentlichkeit regionaler Unternehmen vorgestellt.

## Bildungsinstitut des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Trier

Im Projekt wurde ein Evaluationsinstrument mit fachbereichsspezifischen und -übergreifenden Bewertungsbereichen zur Evaluation der Aus-, Fort- und Weiterbildungen der Gesundheitsberufe entwickelt, um den Lerngewinn der Bildungsmaßnahmen des Bildungsinstitutes zu optimieren.

## BMW Group München

Im Projekt wurden mittels Experteninterviews positionsspezifische Kompetenzanforderungen analysiert und entlang dieser neue Elemente zur Unterstützung der internen Personalauswahl im Bereich Ingenieurwesen und IT entwickelt.

## Ökonomiepreis der HWK Trier für Christian Jaster

Christian Jaster hat für seine im Fach Psychologie verfasste Masterarbeit den Ökonomiepreis der Handwerkskammer (HWK) Trier erhalten. Prof. Dr. Ellwart betreute die mit der Note „sehr gut“ (1,0) bewertete Abschlussarbeit. Jasters Untersuchung mit dem



*Foto: Forschungsstelle Mittelstand*

Titel „Was ist Ihnen wichtig?“ zielt darauf ab, die Fachkräftesicherung im deutschen Handwerk zu unterstützen. Sie wurde in Zusammenarbeit mit der HWK durchgeführt.

Die Arbeit zeigt, wie sich betriebliche Bedingungen auf das Erleben und Verhalten der Mitarbeiter/innen in Handwerksbetrieben auswirken. Diese Beziehungen beeinflussen die Bindung an das Unternehmen stark und prägen den Unternehmenserfolg, wie der Verfasser herausgefunden hat. Betriebe sollten sich daher fragen, was den Fachkräften wichtig ist. Der Autor sieht in der „Erfüllung konkreter Motive eine exzellente Möglichkeit, die Arbeitszufriedenheit zu steigern“. Die erfolgreiche Sicherung von Fachkräften sei eng damit verknüpft, wie gut die Betriebe auf die Erwartungen der Fachkräfte eingingen.

Entscheidend sei, passende Rahmenbedingungen als attraktiver Arbeitgeber zu schaffen. Hierfür bräuchten besonders kleine und mittlere Unternehmen konkrete Handlungsempfehlungen, die direkt im Betrieb einsetzbar seien. Aus Jasters Arbeit lassen sich solche Empfehlungen ableiten. Alle vier Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz sind von dem Konzept überzeugt. Sie wollen die Methoden und Instrumente in ihren Betriebsberatungen einsetzen.

HWK-Präsident Rudi Müller übergab Christian Jaster als Anerkennung eine Urkunde sowie 350 Euro. Mit dem Ökonomiepreis würdigt die HWK gelungene Abschlussarbeiten von Hochschulabsolventen, die für das Handwerk und den Mittelstand einschlägige Themen aufgreifen.

### Ökonomiepreis der HWK Trier für Florian Koch

Florian Koch aus Salmthal hat für seine Bachelorarbeit über Nachfolgemanagement im Handwerk den Ökonomiepreis der Handwerkskammer (HWK) Trier erhalten. Prof. Dr. Katrin Muehlfeld von der Universität Trier hat die Abschlussarbeit betreut. Der Verfasser erhielt die Note „sehr gut“ (1,0).



*Foto: Handwerkskammer Trier*

Die Regelung der Betriebsnachfolge zählt zu den größten Herausforderungen im Handwerk. Laut HWK stehen allein im Kammerbezirk Trier jährlich 200 Unternehmen zur Übergabe an. Florian Koch hat in Zusammenarbeit mit der HWK untersucht, wie der Nachfolgeprozess abläuft. Er kommt zu dem Ergebnis, dass sich viele Geschäftsführer/innen erst relativ spät und oft mit zu wenig Zeit um die Planung des Übergabeprozesses kümmern. Koch empfiehlt den Übergebern, frühzeitig die Beratungsmöglichkeiten der Handwerkskammer in Anspruch zu nehmen.

Zudem untersucht Florian Koch, wie sich die persönlichen Einstellungen von Handwerksunternehmer/innen gegenüber der Unterneh-



mensnachfolge auf die Gestaltung des Nachfolgemanagements auswirken. Dabei stellt er fest, dass eine familieninterne Nachfolge die positive Einstellung der Unternehmerin bzw. des Unternehmers zur Übergabe erhöht. Damit steige auch die Bereitschaft, sich aktiv um die Nachfolge zu kümmern. Koch betont die Wichtigkeit, rechtzeitig mit allen Beteiligten das Gespräch zu suchen, um den oft jahrelangen und komplexen Übergabeprozesses erfolgreich auf den Weg zu bringen.

Insgesamt hatten sich 160 Geschäftsführer, davon 119 Männer und 41 Frauen, an der Befragung beteiligt. Die HWK profitiert von dem umfassenden Datenmaterial aus Florian Kochs Erhebung. Deutlich wird zum Beispiel, dass der größte Engpass darin besteht, eine geeignete Nachfolgerin oder einen geeigneten Nachfolger zu finden. Hier setzt die HWK mit ihrer Personalberatung, einer Betriebsbörse und der Qualifizierung möglicher Übernehmer/innen an.

## Stellenangebote Region Trier

Die Forschungsstelle Mittelstand bietet regionalen Unternehmen die Möglichkeit, freie Stellenangebote für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Einstiegsjobs auf der Homepage der Forschungsstelle zu veröffentlichen. Auf diese Weise möchten wir unseren Studierenden regionale Unternehmen bekannt machen und attraktive Einstiegsmöglichkeiten nach ihrem Studium aufzeigen.

Zur Veröffentlichung von Stellenangeboten wenden Sie sich bitte an unseren Mitarbeiter Mirko Hirschmann.

## Presse- und Mediennennungen

- **„Business Angel: Persönlichkeit wirkt sich auf Investitionen aus“**, <http://www.markenartikel-magazin.de>, Januar 2019
- **„Besser im Ballungsraum gründen?“**, Return. Magazin für Transformation und Turnaround, Februar 2019
- **„Handwerk testet, wie zufrieden die Mitarbeiter sind“**, Trierischer Volksfreund, 19. März 2019
- **„ICO-Hype: Eine gefährliche Spekulationsblase?“**, <https://kryptoszene.de/ico-hype-eine-gefaehrliche-spekulationsblase>, April 2019
- **„Mitarbeiter besser an den Betrieb binden“**, Handwerksblatt, April 2019
- **„Vom Mittelständler zum Weltmarktführer: Experten berichten, wie innovativen Betrieben der Sprung an die Spitze gelingt“**, <https://www.eifelzeitung.de>, 04. April 2019
- **„Innovation zwischen Abwasser und Wein“**, Trierischer Volksfreund, 16. April 2019
- **„Krypto-Hype fachte Initial Coin Offerings an“**, Börsen-Zeitung, 26. April 2019
- **„Vom Nutzen des Vergessens“**, Macher, Juni 2019
- **„Der Mittelstand hat die Chance, sich und die deutsche Wirtschaft neu zu erfinden“**, Focus online, 10. Oktober 2019
- **„Wer Mitarbeiter sucht, muss sich anstrengen“**, Trierischer Volksfreund, 24. Oktober 2019
- **„Die Vermessung der Mitarbeiter“**, Frankfurter Allgemeine Zeitung, November 2019
- **„173 Innovationsmotoren in der Region“**, IHK-Nachrichten, November 2019

- **„Unternehmer sprechen über die Zukunft“**, Trierischer Volksfreund, 03. November 2019
- **„Unternehmerforum Wittlich beschäftigt sich mit Zukunftsstrategien“**, Eifel-Zeitung, 06. November 2019
- **„IRT-Bericht zeigt Wachstumstreiber und Potenziale“**, Trierischer Volksfreund, 22. November 2019
- **„Gründer entdecken die Potenziale der Großregion“**, Trierischer Volksfreund, 26. November 2019
- **„Exzellente Wissenschaftler ausgezeichnet“**, Trierischer Volksfreund, 29. November 2019
- **„Die meisten Wittlicher schätzen ihr Gefängnis“**, Trierischer Volksfreund, 15. Januar 2020
- **„Die JVA Wittlich in der Wahrnehmung der Bürger von Wittlich“**, Wittlicher Rundschau, 18. Januar 2020
- **„Experten diskutieren: Viele Chancen, einige Risiken und reichlich Dynamik“**, Trierischer Volksfreund, 07. Februar 2020

## Überregionale Drittmittelprojekte

Neben den regionalen Projekten sind die beteiligten Professuren im Rahmen der folgenden überregionalen Drittmittelprojekte aktiv.

### Adaptive Prozess- und Rollengestaltung in Organisationen (AdaptPRO)

Das Projekt AdaptPRO untersucht, wie es Organisationen gelingen kann, Rollen und Prozesse zielführend an sich verändernde Umwelten anzupassen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich der Spezialisierungsgrad auf Effizienz, Informationskapazität und Systemresistenz auswirkt. Langfristig sollen Simulationsmodelle die Möglichkeit bieten, Auswirkungen von Anpassungsprozessen prognostisch zu bewerten.

**Durchführung:** Professuren für Wirtschaftspsychologie, Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie und Wirtschaftsinformatik

**Förderer:** Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

**Laufzeit:** Dezember 2016 bis November 2019

### CREATE-ET: Einfluss einer englischsprachigen Kommunikation auf Teamkreativität

Das Projekt untersucht mittels einer qualitativen Interviewstudie sowie einer Serie von Experimenten, welchen Einfluss die Nutzung von Englisch zur Verständigung auf kreative Prozesse und Ergebnisse in Teams hat. Ziel ist es, Ansätze zur Eindämmung kreativitätshemmender Einflüsse (zum Beispiel Fremdsprachenangst) und zur Förderung kreativitätsbegünstigender Faktoren (zum Beispiel interkulturelles Verständnis zur Nutzung der mit der Fremdsprache Englisch verbundenen kulturellen Assoziationen) zu entwickeln.

**Durchführung:** Professur für Management, Organisation und Personal

**Förderer:** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF); Förderung im Rahmen der Innovations- und Technikanalyse ITA

**Zeitraum:** 2019 bis 2020

## Hidden Champions in Rheinland-Pfalz

Dieses Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der Identifikation und Analyse von Hidden Champions in Rheinland-Pfalz. Dabei verfolgt das Projekt drei Hauptziele: Im ersten Schritt wird eine systematische Identifikation von Hidden Champions in Rheinland-Pfalz stattfinden. Anschließend wird betrachtet, mit welchen aktuellen Herausforderungen die Hidden Champions in Rheinland-Pfalz konfrontiert sind und welche Chancen und Risiken sich hieraus ergeben. Im dritten Teil des Projektes werden die Erfolgsfaktoren von Hidden Champions analysiert und die notwendigen und wünschenswerten Rahmenbedingungen für die Entstehung und Weiterentwicklung von Hidden Champions identifiziert.

**Durchführung:** Professur für Unternehmensführung

**Förderer:** Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

**Zeitraum:** 2020

## Entscheidungskriterien von Risikokapitalgebern in der Spätphasenfinanzierung von Wachstumsunternehmen

Das Projekt untersucht mittels Conjoint-Analysen die Kriterien und Präferenzen von Eigenkapitalinvestoren, welche in wachstumsstarke SMEs („later-/growth-stage companies“) investieren wollen. Ziel ist es, die relative Wichtigkeit verschiedener Kriterien mittels eines experimentellen Designs zu bestimmen, um u.a. damit jungen Unternehmen in dieser Phase des Lebenszyklus wichtige Anhaltspunkte über die Präferenzen von Eigenkapitalinvestoren zu geben.

**Durchführung:** Professur für Unternehmensführung

**Förderer:** Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

**Zeitraum:** 2018 bis 2021

## Der Mittelstand und die Transformation seiner Geschäftsmodelle in Richtung Nachhaltigkeit und Digitalisierung

Dieses Projekt beschäftigt sich mit dem deutschen Mittelstand, welcher untrennbar mit dem Erfolg der deutschen Wirtschaft sowie deren Technologie- und Exportstärke verbunden ist. Aufgrund des sich schnell verändernden technologischen und politischen Umfelds steht der deutsche Mittelstand aktuell vor großen Herausforderungen. Dieses Projekt widmet sich der Transformation des deutschen Mittelstandes mit dem Fokus auf die Anpassung der Geschäftsmodelle in Richtung Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

**Durchführung:** Professur für Unternehmensführung

**Förderer:** Stifterverband, in Kooperation mit Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV)

**Zeitraum:** 2020 bis 2021

## BugWright2: Autonomous Robotic Inspection and Maintenance on Ship Hulls and Storage Tanks

Ziel des interdisziplinären EU-Projekts ist die Entwicklung und wissenschaftliche Untersuchung eines autonomen Robotersystems zur Wartung von Frachtschiffen und Großtanks unter der Verwendung von Virtual Reality und Augmented Reality. Dabei kommen multiple Roboter in der Luft sowie über und unter Wasser zum Einsatz. Zentrale Projektaufgaben der Universität Trier umfassen unter anderem Arbeitsanalysen, die Evaluation der Mensch-Roboter-Schnittstelle und die Konzeption maßgeschneiderter Maßnahmen zur Technikeinführung.

Projektinformationen: [www.bugwright.uni-trier.de](http://www.bugwright.uni-trier.de)

**Durchführung:** Professuren für Wirtschaftspsychologie (Prof. Dr. Ellwart) und Human-Computer-Interaction (Jun.-Prof. Dr.-Ing. Weyers)

**Förderer:** Europäische Union Horizon 2020

**Laufzeit:** Januar 2020 bis Dezember 2023



## Wissenschaftliche Publikationen

### Publikationen

Abbasianchavari, A. & **Moritz, A.** (2020). The impact of role models on entrepreneurial intentions and behavior: a review of the literature. *Management Review Quarterly*.

**Block, J. & Fisch, C.** (2019). Extending the focus of management review quarterly: one year later. *Management Review Quarterly*.

**Block, J., Fisch, C.,** Ikeuchi, K. & Kato, M. (2019). Trademarks as an indicator of regional innovation: Evidence from Japanese prefectures (No. 200).

**Block, J., Landgraf, A. & Semrau, T.** (2019). The differential impact of societal cultural practices on part-time and full-time self-employment: A multi-level, multi-country study. *International Small Business Journal*, 37(1), 43-68.

**Block, J., Fisch, C.,** Lau, J., Obschonka, M. & Presse, A. (2019). How do labor market institutions influence the preference to work in family firms? A multilevel analysis across 40 countries. *Entrepreneurship Theory and Practice*, 43(6), 1067-1093.

**Block, J., Fisch, C.,** Obschonka, M. & Sandner, P. G. (2019). A personality perspective on business angel syndication. *Journal of Banking & Finance*, 100, 306-327.

**Block, J., Fisch, C. & Rehan, F.** (2019). Religion and entrepreneurship: a map of the field and a bibliometric analysis. *Management Review Quarterly*, 1-37.

**Block, J., Fisch, C.,** Vismara, S. & Andres, R. (2019). Private equity investment criteria: An experimental conjoint analysis of venture capital, business angels, and family offices. *Journal of Corporate Finance*, 58, 329-352.

Castaldi, C., **Block, J. & Flikkema, M. J.** (2020). Why and when do firms trademark? Bridging perspectives from industrial organisation, innovation and entrepreneurship. *Industry and Innovation*, 27 (1-2), 1-10.



Diegel, W., **Moritz, A., Block, J.**, Botsari, A., Lang, F. & Krämer-Eis, H. (2020): Measuring Venture Capital Sentiment in Europe. In *Contemporary Developments in Entrepreneurial Finance* (pp. 137-174). Springer, Cham.

**Ellwart, T.**, Ulfert, A.-S., Antoni, C., Becker, J., Frings, C., Göbel, K., Hertel, G., Kluge, A., Meeßen, S., Niessen, C., Nohe, C., Riehle, D., Runge, Y., Schmid, U., Schüffler, A., Siebers, M., Sonnentag, S., Tempel, T., Thielsch, M. & Wehrt, W. (2019). Intentional Forgetting in Socio-Digital Work Systems: System Characteristics and User-related Psychological Consequences on Emotion, Cognition, and Behavior. *AIS Transactions on Enterprise Systems*, 4(1).

**Ellwart, T.** & Kluge, A. (2019). Psychological Perspectives on Intentional Forgetting. An Overview of Concepts and Literature. *KI - Künstliche Intelligenz [German Journal on Artificial Intelligence]*, 33(1), 79-84.

**Fisch, C., Block, J.** & Sandner, P. (2019). The impact of acquisitions on Chinese acquirers' innovation performance: an empirical investigation of 1545 Chinese acquisitions. *Journal of Business Economics*, 89(2), 125-153.

**Fisch, C.**, Masiak, C., Vismara, S. & **Block, J.** (2019). Motives and profiles of ICO investors. *Journal of Business Research*.

Hirschmann, M., & **Moritz, A.** (2020). Social Finance in Europe: The Transition from Grants to Follow-Up Financing for Social Enterprises. In *Contemporary Developments in Entrepreneurial Finance* (pp. 251-275). Springer, Cham.

Hoffmann, C., **Moritz, A.** & Kenning, P. (2020): More than a financial alternative: Discovering equity crowdfunding as a tool for entrepreneurial ventures to acquire loyal customers. *International Journal of Entrepreneurship and Small Business*.

Klein, K., **Semrau, T.**, Albers, S. & Zajac, E. 2019. Multimarket cooptation: How the interplay of competition and cooperation affects entry into shared markets. *Long Range Planning*.

Klingbeil, C., **Semrau, T.**, Ebers, M. & Wilhelm, H. 2019. Logics, leaders, lab coats: A multi-level study on how institutional logics are linked to entrepreneurial intentions in academia. *Journal of Management Studies*, 65 (5), 929-965.

Kluge, A., Antoni, C.H. & **Ellwart, T.** (2020). Digitalization as the Problem of and the Solution to Vast Amounts of Data in Future Work – Challenges for Individuals, Teams, and Organizations. *Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie*, 64(1), 1-5.

Kragl, J., Palermo, A., Xi, G. & **Block, J.** (2019). Family or Nonfamily? CEO Appointment in a Multitask Model with Economic and Non-Economic Tasks. *CEO Appointment in a Multitask Model with Economic and Non-Economic Tasks* (January 8, 2019).

Kragl, J., Palermo, A., Xi, G. & **Block, J.** (2019). Why and when Family Firms Are Doing the Right Thing when Hiring a Family Manager with Low Skills in Economic Tasks.

Masiak, C., **Block, J.**, Masiak, T., Neuenkirch, M. & Pielen, K. N. (2019). Initial coin offerings (ICOs): market cycles and relationship with bitcoin and ether. *Small Business Economics*, 1-18.

Masiak, C., **Block, J.**, **Moritz, A.**, Lang, F. & Kraemer-Eis, H. (2019). How do micro firms differ in their financing patterns from larger SMEs? *Venture Capital. An International Journal of Entrepreneurial Finance*, 21(4), 301-325.

Masiak, C., **Fisch, C.** & **Block, J.** (2019). In Which Regions Do Governmental, Independent, and Corporate Venture Capital Firms Invest? An Empirical. *Contemporary Developments in Entrepreneurial Finance: An Academic and Policy Lens on the Status-Quo, Challenges and Trends*, 201.

Masiak, C., **Fisch, C.** & **Block, J.** (2020). In Which Regions Do Governmental, Independent, and Corporate Venture Capital Firms Invest? An Empirical Investigation across 402 German Regions. In *Contemporary Developments in Entrepreneurial Finance* (pp. 201-227). Springer, Cham.

Moldzio, T., **Peiffer, H.**, Dreier, K., Gergovska, T., Rainer, A. & Felfe, J. (2019). Arbeitsbezogene Belastbarkeits- und Gewissenhaftigkeitsskalen (ABGS). Testmanual. Göttingen: Hogrefe.

**Moritz, A.**, **Block, J.**, Golla, S. & Werner, A. (2020). *Contemporary Developments in Entrepreneurial Finance*. Springer.

**Peiffer, H.**, Schmidt, I., **Ellwart, T.** & Ulfert, A.-S. (accepted for publication). Digital Competence Beliefs in the Workplace: Theory, Terminology, and Training. In: Wuttke, E. VET and Professional Development in the Age of Digitalization.

Rehan, F., **Block, J. & Fisch, C.** (2019). Entrepreneurship in Islamic communities: How do Islamic values and Islamic practices influence entrepreneurship intentions?, *Journal of Enterprising Communities: People and Places in the Global Economy*, Forthcoming.

Reuter, L., Berndt, J.O., Ulfert, A.-S., Antoni, C.H., **Ellwart, T.** & Timm, I.J. (2019). Intentional Forgetting in Distributed. Artificial Intelligence. KI - Künstliche Intelligenz [German Journal on Artificial Intelligence], 33(1), 69-77.

Rigtering, C., Weitzel, U. & **Muehlfeld, K.** (2019). Masse und Klasse: Durch Framing innovative Ideen fördern. *Fachzeitschrift IM+io*.

Rigtering, C., Weitzel, U. & **Muehlfeld, K.** (2019). Increasing quantity without compromising quality: How managerial framing affects intrapreneurship. *Journal of Business Venturing*, 34(2), 224-241.

Tryba, A. & **Block, J.** (2019, July). Shared Vision and Founding Team Reconfigurations: The Role of Prior Work Relations. In *Academy of Management Proceedings* (Vol. 2019, No. 1, p. 17171). Briarcliff Manor, NY 10510: Academy of Management.

Westbrock, B., **Muehlfeld, K.** & Weitzel, U. (2019). Selecting Legal Advisors in M&As: Organizational Learning and the Role of Multiplicity of Mental Models. *Journal of Management*, 45 (5), 2193-2224.

Wilhelm, H., Richter, A. W. & **Semrau, T.** (2019). Employee learning from failure: A team-as-resource perspective. *Organization Science*, 30 (4), 694-714.

Xi, G., **Block, J.**, Lasch, F., Robert, F. & Thurik, R. (2020). The survival of business takeovers and new venture start-ups. *Industrial and Corporate Change*.

Zaggl, M. A. & **Block, J.** (2019). Do small funding amounts lead to reverse herding? A field experiment in reward-based crowdfunding. *Journal of Business Venturing Insights*, 12.

## Die Förderer der Forschungsstelle Mittelstand

Ein großer Dank gilt unseren Förderern, die durch ihre Unterstützung die Arbeit der Forschungsstelle Mittelstand möglich machen.

### Stiftungen

STIFTUNG  
STADT WITTLICH



### Kommunen und kommunale Betriebe



### Wirtschaftskammern und Verbände



## Banken und Sparkassen



## Ausblick

Gemeinsam mit unseren regionalen Förderern haben wir uns Ende 2018 das Ziel gesetzt, die Forschungsstelle Mittelstand als dauerhafte Einrichtung in der Region Trier zu verankern. Dieses Ziel haben wir Anfang 2020 mit der Zustimmung des Hochschulrats erreicht und sind seit dem 03. März 2020 ein Institut innerhalb der Universität Trier. Vor diesem Hintergrund haben wir auch unseren Namen geändert: aus der Forschungsstelle Mittelstand wird das Forschungszentrum Mittelstand (FZM). Der vorliegende Tätigkeitsbericht ist somit auch der letzte Bericht der Forschungsstelle Mittelstand, denn zukünftig werden wir als Forschungszentrum einen jährlichen Bericht herausgeben.

Mit dieser neuen Struktur haben wir für das Jahr 2020 bereits eine Reihe von Maßnahmen und Aktivitäten geplant. Hier sind insbesondere die großen regionalen Veranstaltungen zu nennen. Allerdings hat die aktuelle Situation der Corona-Pandemie auch unsere Planungen getroffen. Das für 2020 geplante Startup Camp Trier müssen wir leider um ein Jahr verschieben (Mai 2021). Inwiefern die zweite Jahreshälfte betroffen sein wird, können wir aktuell noch nicht abschätzen. Angedacht waren das Unternehmerforum Wittlich mit dem zweiten Wittlicher Wissenschaftsdialog, ein Forum Arbeit, Personal und Organisation in Trier sowie eine Unternehmerversammlung in Bitburg. Berichten werden wir über unsere Aktivitäten u.a. auf der im Laufe des Jahres erscheinenden neuen Internetpräsenz des Forschungszentrums Mittelstand.

Besonders hervorzuheben ist auch, dass das Forschungszentrum Mittelstand eine wesentliche Rolle bei der Umsetzung des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderten Projektes „EXIST-Potentiale“ einnehmen wird. Dieses mit fast zwei Millionen Euro geförderte Projekt mit dem Namen „SPIRIT“ ist darauf ausgerichtet, Gründungspotentiale in der Universität Trier zu heben. Dabei werden verschiedene Fächer (u.a. Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Sozialpädagogik) zusammen mit dem Gründungsbüro Trier und dem Forschungszentrum Mittelstand innerhalb der nächsten vier Jahre curriculare und außercurriculare Gründungsveranstaltungen ausarbeiten und umsetzen, die die Anzahl an Unternehmensgründungen in der Region deutlich erhöhen und somit auch

das Innovationspotential und Wirtschaftswachstum der Region fördern sollen.

Außerdem haben wir erfolgreich zwei spannende Projekte im Bereich Mittelstand eingeworben. Im ersten Projekt werden wir uns intensiv mit den Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung im deutschen Mittelstand auseinandersetzen. Dieses Projekt findet in Kooperation mit dem Stifterverband sowie dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) statt. Im zweiten Projekt, welches vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau gefördert wird, beschäftigen wir uns mit den Chancen und Herausforderungen der Hidden Champions in Rheinland-Pfalz.

Sie sehen also, es steht wie immer viel auf dem Programm. Und wie in der Vergangenheit können diese Projekte nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn wir auch in Zukunft Ihre Unterstützung als Freunde und Förderer des Forschungszentrums Mittelstand erhalten.

Forschungsstelle Mittelstand  
Universität Trier  
DM-Gebäude, Postfach 28  
Universitätsring 15  
54296 Trier